

Christoph Becker,

Bijouteriefabrikant

aus Pforzheim:
Reichsstrasse Nr. 1, 1. Etage links.

Die anerkannt größte

Damen-Mantel-Fabrik Berlins

befindet sich wie immer bis Ausgang der Messe

Grimma'sche Straße Nr. 24,
eine Treppe.

Friedrich Schmitt,

Weinwaaren-Fabrikant
aus Geisslingen bei Ulm,

empfehlen auch diese Messe sein reichhaltiges Lager auf dem Markt
von der Petersstraße her 3. Budenreihe.

J. G. Rudolph, Federposen-Fabrikant aus Dresden,

empfehlen zu dieser Michaelis-Messe sein assortirtes Waarenlager aller Arten Hamburger, so wie auch verschiedene Sorten

gemusterte Schreibfedern,
welche keine Zähne reißen. Siegelack und Bleistifte eigener Fabrik. Sein Stand ist Markt, Eingang Kochs Hof, an der Firma kennbar.

Die

Dampf-Fournier-Schneide-Anstalt

von

Joh. J. Bergmann aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 2/390,

empfehlen auch diese Messe wiederum ihr vollständig assortirtes Lager der schönsten

Mahagoni- und Jacaranda-Fourniere,
bergleichen Bohlen, Vogelaugen-Fourniere, geschnittene Elfenbein-Claviaturen, Adern etc. zu den allerbilligsten Preisen.

Seiden- und Garn-Handlung en gros und en detail

von

H. B. Isbary, Kauf-Halle, Barfußgäßchen.

Bichler & Hartmann, Bijouterie-Fabrikanten aus Genf,

beziehen zum ersten Male die hiesige Messe mit einem reichhaltigen Lager 14- und 18-kar. Bijouteriewaaren, Uhren, Email-Gemälden etc.
Gasthof zur Stadt Hamburg Nr. 23, 2. Etage.

Bitte um Theilnahme.

Um (mit den Verhältnissen des Besitzers schon bekannt) durch die entnommenen Gelder seine strengen Gläubiger befriedigen zu können, (welches einmal durchaus diese Messe sein muß), hat der Besitzer nachstehende Waaren nochmals heruntergesetzt, da doch sein fester Entschluß ist: sich als ehrlicher und rechtlicher Mann vom Geschäft zurückzuziehen und dann eine Anstellung zu suchen.

Diese günstige Gelegenheit bittet er wahrzunehmen, indem solcher billiger Verkauf sich gewiß nicht wieder darbieten kann, es sei auch, auf was für eine Art es wolle.

Die Preise sind deshalb noch billiger als früher, doch fest:

Schwere Handmacher-Leinen, 60 Ellen zu 4 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Feine schwere Bittauer und Greifenberger Leinen, 70 Ellen zu 6, 7, 8—11 Thlr.

Feine schwere Brabanter Leinen, recht kräftig, zu Leib- und Bettwäsche, sämtliche zu $\frac{6}{4}$, 70 Ellen zu 7 $\frac{1}{2}$, 9—9 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Feine Herrnhuter Leinen, 100 Ellen zu 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Feinste und schwerste Oberhemden-Leinen, 70 Ellen zu 9 $\frac{1}{2}$, 12, 15—18 Thlr.

Der reelle Werth der oben benannten Leinen ist noch über das Doppelte. Schwere Handtucherdrelle bis zu den feinsten in Damast, à Elle 14 Pf. Tischtücher in schöner Bleiche, 3 Stück, wo jedes zu 8 Personen ist, kosten nur 25 Ngr., größere à Stück 17 $\frac{1}{2}$ —20 Ngr. und die größten und schwersten à Stück 1 $\frac{1}{4}$ —2 Thlr. Feine Tischservietten à Stück 3 $\frac{3}{4}$ Ngr., 680 Ellen Reste weißgarniger Leinen, à Elle 3 Ngr. Doppelte Atlas-Damast-Tafelgedecke mit 24, 12 und 6 Servietten, à 2, 4, 6, 12—18 Thlr., feine schwere Zwillich-Gedecke mit 12 und 6 Servietten, à Stück 1 Thlr. 5 Ngr., Taschentücher in sehr verschiedener Feinheit 12 Stück für 14 Ngr.

Manufacturgegenstände für Herren und Damen, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, als: Westenstoffe, als in Sammet, Seide, prepon und gros-grain, à St. 1, 1 $\frac{1}{2}$,—1 $\frac{5}{6}$ Thlr., geringere Gattungen à Stück 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15—25 Ngr. Große schwere schwarzseidene Halstücher, à Stück 20 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{4}$,—1 $\frac{1}{2}$ Thlr., buntseidene Taschentücher, erstaunend billig.

Feste Beuge zu Pelz- und Morgenröcke-Bezügen à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 500 Ellen Reste Orleans, jedoch zu Kleider und Mäntel passend, kaum zu glauben, zu welchem herabgesetzten Preis.

Navarin-Schürzen à Stück 5 Ngr., schöne Haustücher für Damen à 10 Ngr.

NB. Wiederverkäufer und Abnehmer von mehreren Partien erhalten einen besonderen Rabatt.

Aufträge von außerhalb mit beigefügtem Betrage werden sehr reell ausgeführt.

Verkaufslocal: Barfußgäßchen Nr. 7,

Eine Treppe hoch, neben dem Tunnel,
unweit vom Markt.